



2. Juni 2020

Stellungnahme:

Einrichtung eines Naturkindergartens (Sitzungsvorlage 36/2020)

Sehr geehrter Herr Häuser, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,

mit großem Bedauern und Enttäuschung hat die Fraktion CDU – Freie Bürger in ihrer letzten Fraktionssitzung die Sitzungsvorlage für die kommende Sitzung des VA zur Kenntnis genommen. Es ist sehr schade, dass die Besichtigung der möglichen Standorte bisher nicht zum Erfolg geführt hat und es unter den aktuellen Bedingungen nicht möglich ist, die Voraussetzungen für den Naturkindergarten zu erfüllen.

Aus unserer Sicht darf das Thema aber deshalb nicht abgehakt werden. Die aktuellen Zahlen für das Kindergartenjahr 2020/21 machen deutlich, dass wir mit unseren Kindergartenplätzen am Limit sind (und im Bereich der Ganztagesbetreuung bereits darüber). Es ist deshalb zwingend notwendig, dass alles getan wird, um den Naturkindergarten dennoch zu ermöglichen.

Die Sitzungsvorlage zeigt, dass ein Hauptgrund für das negative Ergebnis der Eignungsuntersuchung bei den nicht vorhandenen Flächen für Naturerfahrungen liegen, da ein Großteil der Grundstücke in privatem Besitz ist. Wir bitten daher darum, dass alle Möglichkeiten geprüft werden, wie solche Grundstücke dennoch für einen Naturkindergarten nutzbar gemacht werden können. Denkbar wäre

1. Ein Ankauf von Flächen.
2. Die komplette Pacht solcher Grundstücke.
3. Ein entsprechender Nutzungsvertrag. Denkbar wäre z.B. eine langfristige Überlassung von Seiten der Privatbesitzer zur Nutzung für den Kindergarten. Im Gegenzug würden die Grundstücke von der Gemeinde gepflegt. Das Obst bliebe wenn gewünscht für den Besitzer dennoch verwertbar (ansonsten könnte man es durch gemeinsame Aktionen des Naturkindergartens mit OGV etc. verwerten). Solch eine Regelung könnte durch den beiderseitigen Nutzen sogar kostenneutral gestaltet werden.

Besonders den letzten Punkt halten wir für sehr attraktiv für den ein oder anderen Grundstücksbesitzer, der sein Stückle nicht hergeben will, aber gleichzeitig den Aufwand dafür minimieren will. Wir können uns gut vorstellen, dass eine entsprechende Anfrage der Gemeinde bei den Besitzern oder auch ein öffentlicher Aufruf mit dem Verweis auf den geplanten Naturkindergarten durchaus erfolgsversprechend wäre.

Aus Sicht der Fraktion CDU – Freie Bürger soll die Gemeinde dies weiterverfolgen, damit wir auch wirklich alle Möglichkeiten ausschöpfen, um die Vorgaben für den Naturkindergarten zu erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen,

Brigitte Röger, Wolfgang Rauscher, Silke Haag, Antje Harr, Lisa Mücke und Tobias Schneider